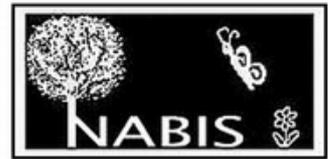




Colonia



**Bürgerinnen und Bürger**  
Initiative gegen den Planungsirrsinn



coloniaelf.koeln4.de

planungsirrsinn.koeln4.de

www.nabis.de

AG Heidekaul · Andreas Wulf · Heidekaul 11 · 50968 Köln  
NaBiS e.V. · Ottmar Lattorf · Mannsfelder Str. 17 · 50968 Köln

50968 Köln, 14.01.2018

## Falsche Darstellung in den Medien

Die Initiativen der Bürgerinnen und Bürger entlang der Bonner Straße werden in den Kölner Medien kaum und wenn, dann häufig falsch dargestellt.

### Zu den größten Falschdarstellungen sei angemerkt:

**Es gibt keine Initiative, die den Bahnausbau verhindern oder verzögern will!**

**Ginge es nach den Initiativen entlang der Bonner Straße, dann würde die Stadtbahn als Niederflurbahn bereits seit 2013 auf der Bonner Straße im Betrieb sein!**

Kurz nach dem Einsturz des Historischen Archivs der Stadt Köln am 03.03.2009 zeichnete sich ab, dass der Tunnel in 28m Tiefe unter dem Waidmarkt auf Jahre hinaus nicht genutzt werden kann (derzeit wird seitens der Kölner Verkehrsbetriebe von einer Verzögerung bis 2026 ausgegangen). Trotzdem wurde keine Alternativplanung entwickelt, wie z.B. die [Reaktivierung der Linie 6](#), die ohne größere räumliche Probleme realisierbar wäre und zusätzliche Anbindungen für Zollstock Nord, Neustadt Süd und die künftige Parkstadt Süd schaffen könnte.

**Keine der Initiativen will den Verkehrsfluss auf der Bonner Straße einschränken!**

Die vierspurige Bonner Straße lediglich zwischen der Annastraße und der Brühler Straße auf eine Spur je Richtung zu verringern, ist eine politische Entscheidung. Die Initiativen fordern dazu eine Fahrbahngestaltung, die ein ungehindertes Passieren von Rettungsfahrzeugen auch bei Verkehrsstau ermöglicht. Dazu müsste die derzeitige Planung nur geringfügig angepasst werden.

Die Verringerung dieser Fahrspuren hat zur Folge, dass vor allem stadteinwärts ein Rückstau am Gürtel entstehen könnte. Die Forderungen sind daher, die Verkehrsaufnahme an diesen Umstand anzupassen, um einen ungehinderten Verkehrsfluss zu gewährleisten und ein Verdrängen des Verkehrs in die anliegenden Wohnviertel zu vermeiden.

Das Hauptaufkommen von Staus auf der Bonner Straße wird durch den Verteilerkreis Köln-Süd verursacht. Die Initiativen fordern daher, bereits mit dem Ausbau der Nord-Süd Stadtbahn den Verteilerkreis verkehrlich zu ertüchtigen. Hierzu wurden der Stadt Köln bereits seit 2011 konkrete [Lösungsvorschläge](#) unterbreitet.

**Alle Initiativen unterstützen Park and Ride!**

Sie fordern „sofort attraktive Umsteigeangebote für Pendler vor der Stadt und vor den Staus“, besonders auf der Autobahn 555. Dazu ist der P&R-Standort Godorf unverzüglich auszubauen und dort ein ganztägiger 5-Minuten-Takt durch die Linien 16 und 17 einzurichten. In Meschenich und Kaltscheuren sollten frühzeitig ebenerdige oder einstöckige P&R-Anlagen geschaffen werden.

Die Initiativen setzten sich von Anfang an für die Verlängerung der Nord-Süd Stadtbahn bis Meschenich (4. Baustufe) zeitnah zur 3. Baustufe ein. Inzwischen fallen die Passierbarkeit der 1. Baustufe (frühestens 2026) und die geplante Inbetriebnahme der 4. Baustufe zeitlich zusammen.

Mit dem Bebauungsplan für das „P&R-Hochhaus“ am Verteilerkreis sollte inmitten der dortigen Stauzone ein Umsteigen aus ca. 540 Pkw's in die Bahn an der Haltestelle Arnoldshöhe ermöglicht werden. Dort läge ein P&R-Hochhaus aber am völlig falschen Standort, nämlich innerhalb der Stadt. Zu den Stau-Problemen während des Berufsverkehrs gäbe es keine Lösung im Kölner Süden.